

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-101-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wissen und Macht I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Knowledge and Power I
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Wissen und Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Wissen und Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Wissen und Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahlpflicht M.A. Hörfunk</li> <li>• Wahlpflicht Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsicht in Herrschaftsmechanismen, Aufklärungsideale und Wissenssysteme, Auseinandersetzung mit demokratietheoretischen Fragen</li> <li>• Einsicht in historische Prozesse der Machtbildung und -konzentration.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Wissen und Macht hängen eng miteinander zusammen, das erkennt schon Thomas Hobbes (den viele als Begründer der modernen Politikwissenschaft ansehen) Mitte des 17. Jahrhunderts. In der Moderne sind die Organisation der Macht und das Wissen, das sie begründen soll, immer umstritten, das zeigen schon die Auseinandersetzungen um Diktatur oder Demokratie, um Religion oder Säkularisierung.</p> <p>Die Zusammenhänge von Macht und Wissen lassen sich nach vielfältigen Gesichtspunkten analysieren: sie sind nicht nur unterschiedlich institutionalisiert und legitimiert, sie hängen ab vom Stand der Technik (heute etwa: genetische Codes), durchlaufen wechselnde Konjunktoren (Friedenszeiten oder Ernstfälle), sind auf verschiedene Zwecke hin ausgerichtet (Überwachung, Erziehung oder Mobilisierung von Menschen).</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm">www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Wissen und Macht I" (2SWS)
	Seminar "Wissen und Macht I" (2SWS)
	Übung "Wissen und Macht I" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-110-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wissen und Macht II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Knowledge and Power II
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Wissen und Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Wissen und Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Wissen und Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> <li>• Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsicht in Herrschaftsmechanismen, Aufklärungsideale und Wissenssysteme, Auseinandersetzung mit demokratietheoretischen Fragen</li> <li>• Einsicht in historische Prozesse der Machtbildung und -konzentration.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Wissen und Macht hängen eng miteinander zusammen, das erkennt schon Thomas Hobbes (den viele als Begründer der modernen Politikwissenschaft ansehen) Mitte des 17. Jahrhunderts. In der Moderne sind die Organisation der Macht und das Wissen, das sie begründen soll, immer umstritten, das zeigen schon die Auseinandersetzungen um Diktatur oder Demokratie, um Religion oder Säkularisierung.</p> <p>Die Zusammenhänge von Macht und Wissen lassen sich nach vielfältigen Gesichtspunkten analysieren: sie sind nicht nur unterschiedlich institutionalisiert und legitimiert, sie hängen ab vom Stand der Technik (heute etwa: genetische Codes), durchlaufen wechselnde Konjunktoren (Friedenszeiten oder Ernstfälle), sind auf verschiedene Zwecke hin ausgerichtet (Überwachung, Erziehung oder Mobilisierung von Menschen).</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm">www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Wissen und Macht II" (2SWS)
	Seminar "Wissen und Macht II" (2SWS)
	Übung "Wissen und Macht II" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-116-1	Wahlpflicht

### Modultitel **Rationales Argumentieren**

Fachnahe Schlüsselqualifikation

**Modultitel (englisch)** Rational Argumentation

Subject-related Key Qualification

**Empfohlen für:** 1.–2. Semester

**Verantwortlich** Institut für Philosophie (Vorlesungen), Institut für Politikwissenschaft (Seminar)

**Dauer** 2 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Rationales Argumentieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft
- Modulfenster Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde

**Ziele** Die Teilnehmer des Moduls sollen befähigt werden, Argumente im Alltag und Begründungen in der Wissenschaft kritisch analysieren und bewerten zu können.

**Inhalt** Das Modul vermittelt in fächerübergreifender Weise Grundkenntnisse im logischen Schließen und Argumentieren, zeigt, wie diese in der Wissenschaft Anwendung finden in der Beurteilung und Wahl wissenschaftlicher Theorien und wie auch fächerbezogene speziellere Methodenprobleme mit Hilfe dieser allgemeineren Überlegungen diskutiert werden können. Insbesondere werden Schlussweisen und Argumentationsformen des Alltags analysiert und logische Kalküle zusammen mit ihrer semantischen Fundierung dazu herangezogen. In Bezug auf die Wissenschaften werden die Grundideen der unterschiedlichen Verfahren zur Theoriebestätigung und Auswertung von Daten dargestellt und ihre Anwendungsmöglichkeiten kritisch diskutiert. Im Seminar werden schließlich Probleme der Argumentationstheorie erörtert und Begründungsverfahren im Kontext fachspezifischer Fragen und Theorien in konkreten Beispielen dargestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm](http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)
	Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)
Übungsaufgaben, mit Wichtung: 1	Seminar "Rationales Argumentieren" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-102-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Politik und Organisation I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Politics and Organization I
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Politik und Organisation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Politik und Organisation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Politik und Organisation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahlpflicht M.A. Hörfunk</li> <li>• Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschäftigung mit Theorie und Praxis der Organisation</li> <li>• Einsicht in das Spannungsverhältnis von Bürokratie und Demokratie</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem Wandel resp. Verfall demokratischer Regierungssysteme</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Interessen oder Programme sind nur artikulations- und durchsetzungsfähig, wenn ihre Protagonisten sich organisieren können. Diese Fähigkeit ist freilich ungleich verteilt, und diese Ungleichheit wirkt umso stärker, je weiter sich die Entscheidungsebene von der „Basis“ entfernt. Schon im Nationalstaat ist das Verhältnis zwischen Bürokratie, Parlament, Partei und Bürger problematisch; erst recht stellt die Entwicklung hin zu supranationalen Regimen (nach Art der EU) westliche Demokratien vor besondere Herausforderungen: verdanken sie doch ihre Legitimität, vielleicht auch Stabilität dem Anspruch, wenn schon nicht „durch“, so doch „für das Volk“ da zu sein. Offen ist, ob es Ersatzstrukturen gibt, die das Organisations- und Demokratiedefizit wettmachen können. Andererseits gilt unbestritten, dass Politik zunehmend mit Problemen konfrontiert ist, die sich nationalstaatlich nicht mehr bewältigen lassen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm">www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Politik und Organisation I" (2SWS)
	Seminar "Politik und Organisation I" (2SWS)
	Übung "Politik und Organisation I" (2SWS)



## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-111-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Politik und Organisation II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Politics and Organization II
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Politik und Organisation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Politik und Organisation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Politik und Organisation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> <li>• Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschäftigung mit Theorie und Praxis der Organisation</li> <li>• Einsicht in das Spannungsverhältnis von Bürokratie und Demokratie</li> <li>• Auseinandersetzung mit dem Wandel resp. Verfall demokratischer Regierungssysteme</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Interessen oder Programme sind nur artikulations- und durchsetzungsfähig, wenn ihre Protagonisten sich organisieren können. Diese Fähigkeit ist freilich ungleich verteilt, und diese Ungleichheit wirkt umso stärker, je weiter sich die Entscheidungsebene von der „Basis“ entfernt. Schon im Nationalstaat ist das Verhältnis zwischen Bürokratie, Parlament, Partei und Bürger problematisch; erst recht stellt die Entwicklung hin zu supranationalen Regimen (nach Art der EU) westliche Demokratien vor besondere Herausforderungen: verdanken sie doch ihre Legitimität, vielleicht auch Stabilität dem Anspruch, wenn schon nicht „durch“, so doch „für das Volk“ da zu sein. Offen ist, ob es Ersatzstrukturen gibt, die das Organisations- und Demokratiedefizit wettmachen können. Andererseits gilt unbestritten, dass Politik zunehmend mit Problemen konfrontiert ist, die sich nationalstaatlich nicht mehr bewältigen lassen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm">www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Politik und Organisation II" (2SWS)
	Seminar "Politik und Organisation II" (2SWS)
	Übung "Politik und Organisation II" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-105-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Identität und Repräsentation I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Identity and Representation I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Identität und Repräsentation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Identität und Repräsentation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Identität und Repräsentation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahlpflicht M.A. Hörfunk</li> <li>• Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	Einsicht in die theoretische, künstlerische oder machtpolitische Konstruktion von Gleichheit und Differenz, Integration und Marginalisierung, Privilegierung und Benachteiligung samt ihren Effekten für Politik und Gesellschaft
<b>Inhalt</b>	Wer "wir" sind, hängt davon ab, wie "wir" repräsentiert werden. Unterschiede wie schwarz und weiß, Deutscher oder Europäer, Mann und Frau sind weder einfach naturgegeben noch Resultate privater (Selbst-) Zuschreibung. Sie werden vielmehr sozial "konstruiert", medial verbreitet und politisch gegebenenfalls durchgesetzt. Nicht zuletzt ist die Wissenschaft (neben Kunst und Pädagogik) an der Fabrikation derartiger Identitäts-Vorstellungen beteiligt. Weil Repräsentationsprozesse immer Gemeinschaftsleistungen sind, liegt es nahe, nach den gesellschaftlichen Effekten einer (Stereo-)Typenbildung (wie etwa "der Ausländer") zu fragen: Wen meinen sie, wer gehört nicht dazu? Oder: Wer (welche "Rasse"?) wird wem über- bzw. untergeordnet? Oder ganz alltäglich: Welche Berufe stehen wem faktisch offen?
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm">www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung*

	Vorlesung "Identität und Repräsentation I" (2SWS)
	Seminar "Identität und Repräsentation I" (2SWS)
	Übung "Identität und Repräsentation I" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-114-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Identität und Repräsentation II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Identity and Representation II
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Identität und Repräsentation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Identität und Repräsentation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Identität und Repräsentation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> <li>• Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	Einsicht in die theoretische, künstlerische oder machtpolitische Konstruktion von Gleichheit und Differenz, Integration und Marginalisierung, Privilegierung und Benachteiligung samt ihren Effekten für Politik und Gesellschaft
<b>Inhalt</b>	Wer "wir" sind, hängt davon ab, wie "wir" repräsentiert werden. Unterschiede wie schwarz und weiß, Deutscher oder Europäer, Mann und Frau sind weder einfach naturgegeben noch Resultate privater (Selbst-) Zuschreibung. Sie werden vielmehr sozial "konstruiert", medial verbreitet und politisch gegebenenfalls durchgesetzt. Nicht zuletzt ist die Wissenschaft (neben Kunst und Pädagogik) an der Fabrikation derartiger Identitäts-Vorstellungen beteiligt. Weil Repräsentationsprozesse immer Gemeinschaftsleistungen sind, liegt es nahe, nach den gesellschaftlichen Effekten einer (Stereo-)Typenbildung (wie etwa "der Ausländer") zu fragen: Wen meinen sie, wer gehört nicht dazu? Oder: Wer (welche "Rasse"?) wird wem über- bzw. untergeordnet? Oder ganz alltäglich: Welche Berufe stehen wem faktisch offen?
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm">www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung*

	Vorlesung "Identität und Repräsentation II" (2SWS)
	Seminar "Identität und Repräsentation II" (2SWS)
	Übung "Identität und Repräsentation II" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-106-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Globalisierung und Ökonomisierung I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Globalization and Economization I
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul für B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahlpflicht M.A. Hörfunk</li> <li>• Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	Einsicht in die vielfältigen Probleme der durch Globalisierung ausgelösten Transnationalisierung von Politik, Gesellschaft, Kultur und Kommunikation
<b>Inhalt</b>	Globalisierung und Ökonomisierung sind zwei Tendenzen, die Hand in Hand gehen: je mehr sich ökonomische Beziehungen aus der "Volkswirtschaft" heraus lösen, desto weniger gelingt es den nationalen Staaten, ihre "Innenpolitik" nach selbstgesetzten Standards des Fortschritts, der Wohlfahrt oder Gerechtigkeit zu organisieren. Als Reaktion darauf entstehen - jenseits regionaler Zusammenschlüsse nach Art der EU - zunehmend globale Regime (G7, Kyoto-Protokoll etc.). Mit ihrer Hilfe sollen die auftretenden Steuerungsdefizite bewältigt werden (Kontrolle des Kapitalverkehrs, der Handelsbeziehungen, von Arbeitsbeziehungen, der Kommunikationsströme usw.). Parallel entstehen als Folge der globalisierten Wirtschaft weltweite Bewegungen mit kultureller Sprengkraft (Bsp.: Migration) oder politischer Brisanz (Bsp.: Attac) von bisher unbekannten Ausmaßen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm">www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)
	Seminar "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)
	Übung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)



## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-115-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Globalisierung und Ökonomisierung II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Globalization and Economization II
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> <li>• Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	Einsicht in die vielfältigen Probleme der durch Globalisierung ausgelösten Transnationalisierung von Politik, Gesellschaft, Kultur und Kommunikation
<b>Inhalt</b>	Globalisierung und Ökonomisierung sind zwei Tendenzen, die Hand in Hand gehen: je mehr sich ökonomische Beziehungen aus der "Volkswirtschaft" heraus lösen, desto weniger gelingt es den nationalen Staaten, ihre "Innenpolitik" nach selbstgesetzten Standards des Fortschritts, der Wohlfahrt oder Gerechtigkeit zu organisieren. Als Reaktion darauf entstehen - jenseits regionaler Zusammenschlüsse nach Art der EU - zunehmend globale Regime (G7, Kyoto-Protokoll etc.). Mit ihrer Hilfe sollen die auftretenden Steuerungsdefizite bewältigt werden (Kontrolle des Kapitalverkehrs, der Handelsbeziehungen, von Arbeitsbeziehungen, der Kommunikationsströme usw.). Parallel entstehen als Folge der globalisierten Wirtschaft weltweite Bewegungen mit kultureller Sprengkraft (Bsp.: Migration) oder politischer Brisanz (Bsp.: Attac) von bisher unbekannten Ausmaßen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm">www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)
	Seminar "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)
	Übung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-103-1	Wahlpflicht

### Modultitel **Kontrolle und Risiko I**

**Modultitel (englisch)** Control and Risk I

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Politikwissenschaft

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Kontrolle und Risiko I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Kontrolle und Risiko I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Kontrolle und Risiko I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft
- Wahl Modulfenster Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde

Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

**Ziele**

- Auseinandersetzung mit dem Problem variierender, systemspezifischer Staatsaufgaben
- Einsicht in Techniken und Muster der "symbolischen Politik"
- Auseinandersetzung mit der Funktionsweise thematischer Konjunkturen

**Inhalt**

Dass unsere Gesellschaften "Risikogesellschaften" sind und die ganze Welt zum Risiko geworden ist: diese Einsicht wird immer mehr Allgemeingut. Risiken müssen identifiziert und kontrolliert werden - beides Prozesse, die umfangreiche Regulierungskomplexe ins Leben rufen. Sie folgen aber, dem Anschein zum Trotz, keineswegs nur allgemeinen "Sachgesetzen", sondern fallen systemspezifisch aus (variieren also zwischen Kulturen oder "Welten") und sind immer auch in politische "Inszenierungen" eingebettet. Denn Risiken erzeugen Unsicherheit und diese macht Angst (vor Krieg, Terror, Seuchen, Armut), aus der sich Kapital schlagen lässt. Freilich gibt es auch den verbreiteten Ruf nach "mehr Mut zum Risiko", verbunden mit dem Verlangen, gesellschaftliche Verhältnisse so zu reformieren, dass diese Haltung stimuliert und prämiert wird.

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm](http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung*

	Vorlesung "Kontrolle und Risiko I" (2SWS)
	Seminar "Kontrolle und Risiko I" (2SWS)
	Übung "Kontrolle und Risiko I" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-104-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Europäisierung und Transformation I</b>
	Modulfenster
<b>Modultitel (englisch)</b>	Europeanization and Transformation I
	Module Slot
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Europäisierung und Transformation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Europäisierung und Transformation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Europäisierung und Transformation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflicht Kernfach Politikwissenschaft B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie</li> <li>• Wahl Kernfach Bachelor Gemeinschaftskunde</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der politischen und rechtlichen Strukturen des europäischen Mehrebenensystems mit seinen normativen und funktionalen Problemen</li> <li>• Wechselwirkung zwischen nationalen und supranationalen Transformationsprozessen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Diskussionen über Demokratie- und Legitimationsdefizite, über Vertrag oder Verfassung deuten an, dass das politische System der EU weder mit herkömmlichen Begriffen des „Staates“ noch mit solchen einer "internationalen Organisation" zutreffend beschrieben werden kann. Entstanden ist ein komplexes Entscheidungssystem, in dem mehrere Ebenen auf unübersichtliche Weise miteinander verflochten sind (regionale, staatliche, europäische Parlamente, Bürokrationen, Verbände). In diesem Spannungsfeld geraten Verfahrensroutinen und -hierarchien unter Anpassungsdruck. Außerdem laufen gleichzeitig Vertiefungs- und Erweiterungsprozesse ab; damit stehen etablierte Legitimationsmuster - Europas "Identität" oder seine "Effizienz" - erneut zur Diskussion. Das gilt im Hinblick auf die post-sozialistischen Transformationsländer oder auch für die Türkei.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik">www.uni-leipzig.de/~politik</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

## Prüfungsleistungen und -vorleistungen

**Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1**

*Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Europäisierung und Transformation I" (2SWS)
	Seminar "Europäisierung und Transformation I" (2SWS)
	Übung "Europäisierung und Transformation I" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-112-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Kontrolle und Risiko II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Control and Risk II
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Kontrolle und Risiko II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Kontrolle und Risiko II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Kontrolle und Risiko II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahl Modulfenster Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit dem Problem variierender, systemspezifischer Staatsaufgaben</li> <li>• Einsicht in Techniken und Muster der "symbolischen Politik"</li> <li>• Auseinandersetzung mit der Funktionsweise thematischer Konjunkturen</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Dass unsere Gesellschaften "Risikogesellschaften" sind und die ganze Welt zum Risiko geworden ist: diese Einsicht wird immer mehr Allgemeingut. Risiken müssen identifiziert und kontrolliert werden - beides Prozesse, die umfangreiche Regulierungskomplexe ins Leben rufen. Sie folgen aber, dem Anschein zum Trotz, keineswegs nur allgemeinen "Sachgesetzen", sondern fallen systemspezifisch aus (variieren also zwischen Kulturen oder "Welten") und sind immer auch in politische "Inszenierungen" eingebettet. Denn Risiken erzeugen Unsicherheit und diese macht Angst (vor Krieg, Terror, Seuchen, Armut), aus der sich Kapital schlagen lässt. Freilich gibt es auch den verbreiteten Ruf nach "mehr Mut zum Risiko", verbunden mit dem Verlangen, gesellschaftliche Verhältnisse so zu reformieren, dass diese Haltung stimuliert und prämiert wird.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm">www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung*

	Vorlesung "Kontrolle und Risiko II" (2SWS)
	Seminar "Kontrolle und Risiko II" (2SWS)
	Übung "Kontrolle und Risiko II" (2SWS)



## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-113-1	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Europäisierung und Transformation II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Europeanization and Transformation II
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Europäisierung und Transformation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Europäisierung und Transformation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Europäisierung und Transformation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft</li> <li>• Wahl Modulfenster Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde</li> </ul> Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der politischen und rechtlichen Strukturen des europäischen Mehrebenensystems mit seinen normativen und funktionalen Problemen</li> <li>• Wechselwirkung zwischen nationalen und supranationalen Transformationsprozessen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Diskussionen über Demokratie- und Legitimationsdefizite, über Vertrag oder Verfassung deuten an, dass das politische System der EU weder mit herkömmlichen Begriffen des „Staates“ noch mit solchen einer "internationalen Organisation" zutreffend beschrieben werden kann. Entstanden ist ein komplexes Entscheidungssystem, in dem mehrere Ebenen auf unübersichtliche Weise miteinander verflochten sind (regionale, staatliche, europäische Parlamente, Bürokrationen, Verbände). In diesem Spannungsfeld geraten Verfahrensroutinen und -hierarchien unter Anpassungsdruck. Außerdem laufen gleichzeitig Vertiefungs- und Erweiterungsprozesse ab; damit stehen etablierte Legitimationsmuster - Europas "Identität" oder seine "Effizienz" - erneut zur Diskussion. Das gilt im Hinblick auf die post-sozialistischen Transformationsländer oder auch für die Türkei.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik">www.uni-leipzig.de/~politik</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen****Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar*

	Vorlesung "Europäisierung und Transformation II" (2SWS)
	Seminar "Europäisierung und Transformation II" (2SWS)
	Übung "Europäisierung und Transformation II" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-002-110-2	Pflicht

### Modultitel Grundlagen der Soziologie I

**Modultitel (englisch)** Fundamentals of Sociology I

**Empfohlen für:** 5. Semester

**Verantwortlich** Institut für Soziologie

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Soziologie der sozialen Sicherheit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

**Arbeitsaufwand** 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit** • Pflicht für Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde

**Ziele** Das Modul macht deutlich, welche Argumentations- und Arbeitsweisen die empirische Soziologie bei der Erklärung sozialer Phänomene verwendet. Die Studierenden erwerben außerdem Kompetenzen zum Erkennen sozialwissenschaftlicher Probleme sowie anwendungsbezogenes Wissen zur Soziologie der sozialen Sicherheit.

**Inhalt** Einführung in Fragestellungen und Grundbegriffe der Soziologie (z.B. soziales Handeln, Rationalität des Handelns, soziale Beziehungen, Konflikt und Kooperation, Gruppe, soziales Netzwerk, Macht und Herrschaft, Gesellschaft, sozialer Wandel); Einsichten in die Soziologie der sozialen Sicherheit; Vermittlung grundlegender sozialwissenschaftlicher Theorien, welche die Wirkung sozialer Bedingungen auf das soziale Handeln zum Gegenstand haben .

**Teilnahmevoraussetzungen** keine

**Literaturangabe** unter [www.uni-leipzig.de/~sozio](http://www.uni-leipzig.de/~sozio)

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I: Soziologie der sozialen Sicherheit" (2SWS)

## Polyvalenter Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor	06-001-109-2	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Didaktik der Gemeinschaftskunde</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Didactics of Social Studies
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Institut für Politikwissenschaft
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Didaktik der Gemeinschaftskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar "Didaktik der Gemeinschaftskunde" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> <li>• Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien II/ III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 120 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• Pflicht Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde
<b>Ziele</b>	<p>Neben den Zielsetzungen gemäß §§ 2 bis 4 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien an der Universität Leipzig verfolgt das Modul folgende fachspezifischen Ziele.</p> <p>Verbindung fachwissenschaftlicher Inhalte mit didaktischen Prinzipien, Einsicht in Methoden der Politikvermittlung unter Einbeziehung sozialisations- und lerntheoretischer Aspekte, Nutzung von Medien und Präsentation von Unterrichtssequenzen.</p> <p>Diese Ziele sind zu sehen in Verbindung mit §§ 2–4 und § 5 Abs. 1 und Abs. 3–6 der Rahmenordnung für Schulpraktische Studien und den bildungswissenschaftlichen Studien.</p>
<b>Inhalt</b>	Das Modul führt aus politikwissenschaftlicher Perspektive in Fragen und Probleme der Didaktik der Gemeinschaftskunde ein und thematisiert die Möglichkeiten der politischen Bildung in der Schule.
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	unter <a href="http://www.uni-leipzig.de/~politik">www.uni-leipzig.de/~politik</a>
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Didaktik der Gemeinschaftskunde" (2SWS)
	Seminar "Didaktik der Gemeinschaftskunde" (2SWS)
Unterrichtsentwurf (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Schulpraktische Studien "Schulpraktische Studien II/ III" (2SWS)